

„Eine Stadt für alle – sozial, mobil, grün“

Wahlprogramm DIE Linke Bernau

Kommunalwahl 2024

Wir wollen gemeinsam mit den Bernauerinnen und Bernauern die Stadt für alle hier lebenden Menschen nachhaltig gestalten.

Bernau ist in den vergangenen Jahren durch eine rasante Entwicklung in vielen Bereichen gewachsen. Trotz mitunter schwieriger Bedingungen ist unsere Stadt für alte und neue Bernauer und Bernauerinnen attraktiv und lebenswert und zieht auch weiter viele Menschen an: durch neue Kitas, Schulen und Jugendeinrichtungen; durch neue Wohnungen; durch zusätzliche ÖPNV-Angebote; durch Ansiedlung von Gewerbe, durch Förderung der Vereinsvielfalt und des Ehrenamtes. Wichtige Schritte zur Klimaanpassung der Stadt zeigen sich in der Entsiegelung öffentlicher Flächen, der Gestaltung der vielen großen und kleineren Parks und Grünflächen, der Pflege der Gewässer und der Barnimer Landschaft.

Dies alles ist nicht selbstverständlich in Zeiten globaler Krisen und knallharten Wettbewerbs in Lebensbereichen, die zur Daseinsvorsorge gehören und nicht in erster Linie den Gesetzen des Marktes unterliegen sollten. Auch in Bernau ist der Druck auf Mieten, Energie- und Verbraucherpreise sowie Bildung, Gesundheitsversorgung und Mobilität zu spüren. Die schleppende Umsetzung des lange geforderten 10-Minuten Taktes der S-Bahn und der fehlende Ausbau des Regionalbahnangebotes sind ein zunehmendes Ärgernis und mindern hier ganz entscheidend die Flexibilität und damit auch die Lebensqualität.

Die mit einer wachsenden Stadt verbundenen Probleme sehen wir, nehmen die Sorgen der Bernauer und Bernauerinnen ernst und setzen uns im Rahmen unserer Stadtpolitik für Lösungen ein.

Unser Motto „Eine Stadt für Alle – sozial, mobil, grün“ bündelt unsere zukünftigen kommunalpolitischen Vorhaben. Das eine ist ohne das andere nicht machbar!

Die Linke führt dazu auch zukünftig eine offene und faire Diskussion mit allen, die wie wir gestalten wollen. Bürgerinnen und Bürger wollen sich sicher in ihrem Alltag bewegen und nicht durch Zukunftsangst an der Verwirklichung der Lebenspläne gehindert sein. Demokratische Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Lösung von Problemen vor Ort sind ein entscheidendes Mittel für Sicherheit im umfassenden Sinne und eine stabile, solidarische Stadtgesellschaft.

Wir werden weiterhin antifaschistische, antirassistische, Anti-Gewalt-Initiativen unterstützen und Vielfalt der Stadtgesellschaft auf allen Ebenen stärken. Bürgerbeteiligung Mitbestimmung und Einwohnerbeteiligung werden wir weiter einfordern.

Soziale Stadtentwicklung ist ganz maßgeblich mit Mobilität und gesunder Umwelt verbunden. Unsere Ziele sind Chancengleichheit und gute Entwicklung für alle Kinder und Jugendlichen in unserer Stadt. Hier sollen Menschen aller Generationen, Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen und Menschen verschiedenster Herkunft gemeinsam gut und sicher leben können. Bildung, Ausbildung, Kinderbetreuung, Wohnraum, Energieversorgung, Gesundheitsversorgung, ÖPNV, Verkehrserziehung, Zugang und Teilhabe, Erholung, Freizeit, Sport sowie deren Bezahlbarkeit sehen wir im Zusammenhang.

Die Linke tritt ein für die Förderung des nachhaltigen kommunalen sozialen Wohnungsbaus, um auch langfristig bezahlbaren Wohnraum für die Bürger der Stadt bereit zu stellen. Wir wollen mit Kitas und Grundschulen, Sporteinrichtungen und Hortangeboten dem wachsenden Bedarf weiterhin gerecht werden.

Gute, sichere Versorgung, gute Beschäftigung, gesunde regionale Wirtschaft sind unsere wirtschaftspolitische Leitlinie vor Ort. Kleine und mittelständische Unternehmen im Dienstleistungssektor und Handwerk prägen unsere Stadt. Die Linke Bernau steht für eine dienstleistungsorientierte Verwaltung, die aktive Förderung von nachhaltigen Projekten und lokaler Wirtschaft. Die Interessen von Beschäftigten, kleinen und mittelständischen Unternehmen, eines umweltverträglichen Tourismus und der Erhalt der Lebensqualität der Bernauer Bürgerinnen und Bürger verstehen wir als anzustrebende Einheit.

Sozial gerechte Mobilität soll vielfältig und klimabewusst sein. Wir wollen erreichen, dass der innerstädtische und überregionale ÖPNV erweitert wird, denn Bernau hat als Mittelzentrum auch die Bedarfe des Umlandes abzudecken.

Die fußläufige Erreichbarkeit und der Zugang zu Haltestellen, barrierefreie Teilhabe für alle und Bezahlbarkeit des ÖPNV sind für uns entscheidend.

Unser Ziel ist, den motorisierten Individualverkehr zu reduzieren, um Flächen für den Fuß- und Radverkehr bereitstellen zu können und Kommunikation im öffentlichen Raum zu fördern.

Grüne Stadtentwicklung bedeutet für uns, dass Bernau möglichst bis 2030 klimaneutral werden soll. Unsere Aufgabe ist es, dies sozial zu gestalten und mit Teilhabe für Alle und Bezahlbarkeit zu verbinden. Wir wollen eine Stadtentwicklung unter Berücksichtigung der Klimaveränderungen und der Natur sowie der unterschiedlichen Bedürfnisse der Einwohner. Wir schützen Luft, Gewässer, Flora und Fauna. Wir halten Wasser in der Fläche, erhalten Grüngürtel, fördern Kühlung in der Stadt und entsiegeln Flächen. Wir wollen möglichst viele Flächen begrünen und durch flexible Mobilität die Schadstoffbelastung der Luft sowie Lärm in der Stadt nachhaltig senken.

Wir wissen, dass sich nicht alle Probleme auf kommunaler Ebene lösen lassen.

Deshalb setzen wir uns als Linke auch auf Kreis-, Landes-, Bundes- und europäischer Ebene für grundlegend gerechtere Verhältnisse ein.

Soziale Stadt - konkrete Vorhaben linker Politik

- Sicherung der Kinder- und Jugendarbeit durch ausreichende Finanzierung
- Weiterführung und Ausbau der Schulsozialarbeit
- Sicherung und Ausbau von Ganztagsangeboten und inklusiver Kinderbetreuung an Kita, Hort und Grundschule
- Verbesserung der Rahmenbedingungen für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im gemeinsamen Unterricht und in der Hortbetreuung
- Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Erzieherinnen und Erzieher sowie Lehrerinnen und Lehrer
- Fortführung des Schulobst- und Schulmilchprogramms sowie Einführung von beitragsfreiem gesundem Frühstück und Mittagessen an städtischen Ganztageeinrichtungen
- Erweiterung der Sozialberatung und Wiedereinrichtung einer Schuldnerberatung

- Ausbau und Förderung des sozialen kommunalen und genossenschaftlichen Wohnungsbaus
- Stärkung der kommunalen Gesellschaften wie WOBAU und Stadtwerke zur sozialen Gestaltung der Kosten bei Wohnen und Energieversorgung
- Erhöhung des Anteils barrierefreier Wohnungen und Organisation von Wohnungstausch aus großen in kleine bzw. barrierefreie Wohnungen unter Verzicht auf Mieterhöhungen. So könnte mehr Wohnraum für Familien bereitgestellt werden.
- Bindung künftiger privater Investoren durch städtebauliche Verträge, um sie am Ausbau der sozialen und verkehrlichen Infrastruktur zu beteiligen
- Neben dem Empfang für die Wirtschaft in Bernau soll auch ein „Empfang der Arbeit“ für Betriebsräte und andere Beschäftigtenvertretungen, Gewerkschaftsaktive und gewerkschaftliche Vertrauensleute der Bernauer Betriebe veranstaltet werden.
- Beschäftigte des Einzelhandels sollen mehr freie Sonntage haben, wir wollen die Sonntagsarbeit reduzieren
- Angemessen gute medizinische und pflegerische Versorgung aller Menschen in Bernau in jeder Lebensphase
- Weitere Förderung und finanzielle Unterstützung der Bernauer Vereine sowie des Ehrenamtes
- Die zeitweise Kommunalisierung der Bahnhofspassagen Bernau. Ziel ist es die Bahnhofspassage als Einkaufszentrum und Begegnungsstätte für die Bernauerinnen und Bernauer zu erhalten.
- Grundsteuer sozial gestalten, der Hebesatz der künftigen Grundsteuer soll aufkommensneutral sein

Mobile Stadt – konkrete Vorhaben linker Politik

- Umsetzung des in Bernau verabschiedeten „Mobilitätskonzept 2030“ zum Ausbau und zur besseren Verknüpfung von Fuß-, Fahrrad- und vor allem öffentlichem Verkehr (<https://www.bernau.de/de/staedtebau-wirtschaft/mobilitaet-verkehr/mobilitaetskonzept-2030.html>), d.h. beispielsweise bessere Radwege, mehr Radstellplätze
- Ausbau der Verbindung der Ortsteile mit dem Stadtzentrum durch die Stadtbuslinien
- Voraussetzungen schaffen, dass möglichst viele Pendlerinnen und Pendler ihre Wege ohne Auto bewältigen, bessere Vernetzung der Stadtbuslinien mit S- und Regionalbahn nach Berlin und ins Umland
- Sicherung der Barrierefreiheit zur Nutzung des ÖPNV, das heißt u.a. entsprechende Ertüchtigung weiterer Bushaltestellen
- Entlastung von Innenstadt und Wohngebieten vom Autoverkehr
- Wahrnehmung der Aufgaben als Mittelzentrum (Verwaltung, Daseinsvorsorge, Knotenpunkt), als Tor zum Barnim (Erholung, Tourismus) sowie Schaffung der dafür erforderlichen Voraussetzungen

Grüne, klimagerechte, umweltbewußte Stadt - konkrete Vorhaben linker Politik

- Erhaltung und Ausbau öffentlicher Parks und Grünflächen, Kleingärten und Biotope
- Klimaanpassung vorantreiben, öffentliche Trinkbrunnen, Kälteorte für den Sommer, weitere Begrünung schaffen
- Wir werden den Bau von Wohnungen, sozialer und technischer Infrastruktur mit der Bewahrung von Natur- und Kulturlandschaft verbinden
- Verkehrsströme lenken, Stadtquartiere entlasten, ÖPNV stärken
- Umsetzung und Weiterentwicklung der Lärmaktionsplanung
- Energiewende mit den kommunalen Unternehmen umsetzen, Fernwärmenetze ausbauen und so die Wärmeversorgung sozial gerecht und bezahlbar sichern,

- schnelle Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung
- Mieterinnen und Mieter sollen möglichst von Mieterstrom profitieren können
- möglichst in kommunaler Hand, ausreichend öffentliche Ladestationen für E-Autos ausbauen, das Stromnetz dafür fit machen

Die Linke Bernau will auch in der nächsten Wahlperiode für eine solidarische friedliche Stadt arbeiten und die soziale Frage immer im Blick haben. Sei es bei Bildung, Gesundheit, Wohnen, Kultur und Sport oder bei der Förderung moderner klimagerechter Mobilität oder die Umwelt schützende Energieversorgung – unsere Stadt soll weiterhin sichtbar sozial, mobil und grün sein.